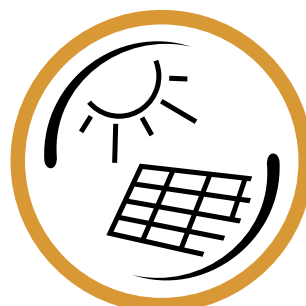


Zahlen & Fakten

2018



Projekte im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Am 25. September 2015 verabschiedeten die Staats- und Regierungschefs einstimmig die Resolution «Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung». Dieses Programm ist der globale Bezugsrahmen für nachhaltige Entwicklung. Das CEAS und seine PartnerInnen orientieren ihre Projekte an dieser so genannten «Agenda 2030».

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist das Ergebnis der Fusion der Konferenz der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und der Millenniumsentwicklungsziele.

Mit 17 Zielen legt dieses Programm die Leitlinien und Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 fest. Zu den Zielen dieses Aktionsplans gehören die Beseitigung von extremer Armut und Hunger, die Bekämpfung der Zerstörung unseres Planeten und die Förderung von Frieden und Wohlstand.

Als NGO der Entwicklungszusammenarbeit, die als gemeinnützig anerkannt ist, stellt das CEAS sicher, dass seine Projekte Teil dieses internationalen Rahmens sind. Alle Projekte der NGO orientieren sich somit an mehreren Zielen der Agenda 2030. Auf diese Weise trägt das CEAS durch konkrete Massnahmen vor Ort zu einer weltweiten Bewegung bei, deren Priorität nach wie vor die Armutsbekämpfung unter Berücksichtigung der Umwelt ist.

Die vier Tätigkeitsbereiche des CEAS (Handwerk und erneuerbare Energien, Wasser- und Abfallmanagement, Ernährungssicherheit und Sensibilisierung) sind eng mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verknüpft.



Handwerk und erneuerbare Energien

Im Mittelpunkt der Innovationen in diesem Bereich steht für das CEAS die Zusammenarbeit mit MechanikerInnen, SchreinerInnen und ElektronikerInnen, von welcher andere Begünstigte der Projekte profitieren (vor allem LandwirtInnen, KleinunternehmerInnen und kommunale technische Dienste). Die ländlichen Elektrifizierungsprogramme des CEAS haben mittlerweile fast 20'000 Menschen den Zugang zu einer nachhaltigen Stromquelle ermöglicht, darunter mehr als die Hälfte Frauen.

In Madagaskar erweist sich das Konzept der Energiekioske in Schulen als grosser Erfolg. Dabei geht es einerseits darum, der Schule einen nachhaltigen Zugang zu Strom zu ermöglichen und damit die Qualität der Bildung und die Leistung der Kinder zu verbessern. Andererseits können wiederaufladbare Lampen gemietet werden, um den BewohnerInnen eine erschwingliche und sichere Lichtquelle zur Verfügung zu stellen. Nach den Dörfern Amberomanga und Tsitakondaza im madagassischen Hochland im Jahr 2017 war es das an der Ostküste gelegene Dorf Mahambo, das 2018 mit einer solchen Anlage ausgestattet wurde. Das Führungsduo des Kiosks vermietet eine Rekordzahl von 140 wiederaufladbaren Lampen.



Abfallmanagement

Mit einer Müllabfuhrquote von 100% und einer Sortierquote von 80% ist die senegalesische Gemeinde Ndande eine Ausnahme in Westafrika. Dieser Erfolg ist den Frauengruppen und Dorfbehörden zu verdanken, mit denen das CEAS seit 2013 zusammenarbeitet. Das selbstfinanzierte Abfallmanagementsystem ist nun bereit, eine regionale Dimension anzunehmen, angetrieben von Gemeinden, vom dem Beispiel Ndande überzeugt sind.

In Burkina Faso arbeitet das CEAS mit einem Netzwerk von lokalen und internationalen Vereinen zusammen: das CEAS-Burkina Faso, Morija, Re-Sources und Autre Terre. Gemeinsam ist das Netzwerk in acht Gemeinden vertreten: Saaba, Gourcy, Po, Yako, Kombissiri, Kaya, Stadtbezirk 2 von Ouagadougou und Nobéré. In diesen Regionen wurden besondere Beziehungen zu Schulen aufgebaut, um Kindern und Jugendlichen gute praktische Lösungen in den Bereichen Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene zu vermitteln. Die SchülerInnen tragen zur Verbreitung dieses Wissens in ihren Familien und unter ihren FreundInnen bei.



Wertschätzung agro-ökologischer Produkte

Seit zehn Jahren arbeitet das CEAS daran, die Arbeits- und Lebensbedingungen der FischverarbeiterInnen im Senegal zu verbessern. Im Jahr 2018 wurde mit der Fertigstellung eines von den Behörden validierten Entwicklungsplans ein wichtiger Schritt getan, der den Weg für die Einführung des Projekts an jedem beliebigen Fischereihafen ebnete. Dieser Plan beinhaltet die Installation der speziell für diesen Bereich entwickelten Solartrockner und ermöglicht so eine deutliche Verbesserung der Hygienebedingungen vor Ort.

In Madagaskar unterstützen das CEAS und seine PartnerInnen bäuerliche Familien, damit sie besser von den Früchten ihrer Ernten leben können. Dies erfordert den Einsatz bewährter agro-ökologischer Verfahren, die Beherrschung der Verarbeitungstechniken für Agrarerzeugnisse und eine gezielte Vermarktung der Produkte.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Betriebsrechnung

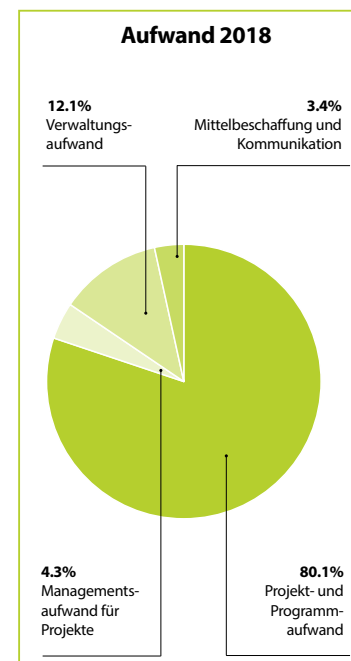
| Jahr | 2018 | 2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| Ertrag | | |
| Zweckgebundene Spenden | 3 090 029.21 | 2 418 774.12 |
| Projektmanagementzulage | -47 897.75 | -44 864.91 |
| Projekt- und Programmbeiträge | 3 042 131.46 | 2 373 909.21 |
| Beiträge für das Management | 235 847.80 | 212 531.41 |
| Aufträge | 525 260.07 | 302 729.48 |
| TOTAL ERTRAG | 3 803 239.33 | 2 889 170.10 |
| Aufwand | | |
| Projektaufwand | 3 042 131.46 | 2 373 909.21 |
| Veränderung der zweckgebundenen Fonds | 85 889.30 | -134 164.35 |
| Total Projekt- und Programmaufwand | 3 128 020.76 | 2 239 744.86 |
| Personalaufwand | 7 895.47 | 53 970.65 |
| Reise- und Missionsgebühren | 32 313.29 | 23 945.56 |
| Verwaltungsaufwand im Süden | 129 289.81 | 72 558.81 |
| Managementsaufwand für Projekte | 169 498.57 | 150 475.02 |
| Operationelle Gesamtausgaben | 3 297 519.33 | 2 390 219.88 |
| Personalaufwand (total) | 725 424.36 | 690 508.06 |
| Personalaufwand für andere Aufgaben | -351 512.14 | -503 270.43 |
| Personalaufwand für Verwaltung und Administration | 373 912.22 | 187 237.63 |
| Bürobedarf, Dokumente, Kopien | 7 286.50 | 6 743.50 |
| Bürokosten, Instandhaltung, Versicherung | 40 464.18 | 40 210.84 |
| Drittgebühren, Treuhänder | 6 317.36 | 6 091.60 |
| Reisen, Bewirtung, Vertretung | 5 825.00 | 13 669.45 |
| Kommunikation, Versand und Sonstiges | 5 067.95 | 5 272.95 |
| Abschreibungen | 32 665.30 | 2 357.30 |
| Verwaltung und Administration | 471 538.51 | 261 583.27 |
| Mittelbeschaffung und Kommunikation | 42 536.34 | 41 902.97 |
| Reisen und Sonstiges | 4 609.75 | 4 494.25 |
| Personalaufwand | 87 114.50 | 90 320.15 |
| Total Mittelbeschaffung und Kommunikation | 134 260.59 | 136 717.37 |
| TOTAL AUFWAND | 3 903 318.43 | 2 788 520.52 |
| Ergebnis der Geschäftstätigkeit | -100 079.10 | 100 649.58 |
| Finanzergebnis | -14 950.41 | 18 204.44 |
| Ergebnis des Fair Shops | 10 302.62 | 8 015.59 |
| Ergebnis Immobilien | -5 766.91 | 3 665.43 |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | -110 493.80 | 130 535.04 |
| Ergebnis zweckgebundene Fonds | 85 889.30 | -134 164.35 |
| Ergebnis freie Fonds | 26 600.00 | - |
| Provisionsergebnis | 4 000.00 | -3 400.00 |
| Betriebsergebnis | 5 995.50 | -7 029.31 |

Bilanz

| in CHF | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | 776 061.36 | 740 398.52 |
| Flüssige Mittel in CHF | 311 078.36 | 271 533.96 |
| Übrige flüssige Mittel | 102 190.48 | 157 859.58 |
| Wertschriftenportefeuille | 83 917.40 | 88 687.46 |
| Warenvorräte | 22 282.00 | 23 709.00 |
| Kurzfristige Forderungen | 202 185.73 | 180 742.50 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 54 407.39 | 17 866.02 |
| ANLAGEVERMÖGEN | 33 641.77 | 6 733.02 |
| Sachanlagen | 33 641.77 | 6 733.02 |
| TOTAL AKTIVEN | 809 703.13 | 747 131.54 |
| PASSIVEN | | |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 199 498.10 | 30 432.71 |
| Betriebskreditoren | 1 376.90 | 7 331.14 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 197 921.20 | 18 901.57 |
| Rückstellungen | 200.00 | 4 200.00 |
| FONDSKAPITAL | 363 357.61 | 449 246.91 |
| Management laufender Projekte | 363 357.61 | 449 246.91 |
| Freies Kapital | 246 847.42 | 267 451.92 |
| Projektgebundenes Kapital | 0 | 26 600,00 |
| Fonds für die Erneuerung von Anlagen | 20 307.90 | 20 307.90 |
| Gesetzliche Reserve | 10 000,00 | 10 000,00 |
| Stiftungskapital | 210 544.02 | 217 573.33 |
| Jahresergebnis (Gewinn) | 5 995.50 | -7 029.31 |
| TOTAL PASSIVEN | 809 703.13 | 747 131.54 |

Wir stellen die Gesamtheit unserer nach Swiss GAAP FER21 geführten Konten und deren Anhänge zur Verfügung. Sie wurden am 18. Juni 2019 von PricewaterhouseCoopers in Neuenburg überprüft und stehen auf unserer Website www.ceas.ch zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Der Auditbericht bescheinigt zudem, dass die Bestimmungen des Qualitätssiegels der Zewo Stiftung eingehalten werden.



Das CEAS ist seit 2009 ZEW0-zertifiziert.



Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

Das CEAS in Kürze

Vision

Wir träumen von einer Welt, in der jeder und jede nach den eigenen Interessen und Fähigkeiten einen Beitrag zur Entfaltung der Gesellschaft, zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Erhalt der Umwelt leisten kann.

Mission

Unsere Mission ist die Förderung sozialer Dynamiken und positiver Ökonomien in afrikanischen Ländern durch Kooperationen und den Austausch von innovativen und umweltfreundlichen Lösungen.

Mitgliedschaften

Das CEAS arbeitet mit vielen Partnerorganisationen im Globalen Norden zusammen. Unsere Mitgliedschaften:

- Die Schweizer NGO-Plattform
- Unité, die Schweizerische Vereinigung für den Austausch von Personen in der Entwicklungszusammenarbeit
- Das Netzwerk ProMad
- Die Plattform RE-Sources
- Die Neuenburger Föderation für Entwicklungszusammenarbeit Latitude 21

Anzahl der seit 2017 erreichten Personen nach Ländern



Wichtige Programmkenzzahlen 2017-2020

| Programmaktivität | Erreichte Personen (2017-2020) | Ziel |
|--|--------------------------------|--------|
| Anzahl der LandwirtInnen, die nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken anwenden | 3 952 | 8 000 |
| Anzahl der Menschen mit höherem Einkommen infolge der Unterstützung von Kleinunternehmen | 2 638 | 3 000 |
| Anzahl der Personen, die sich an einem Abfallsorgungs- und -behandlungssystem beteiligen | 36 425 | 60 000 |
| Anzahl der Menschen, die neuen Zugang zu einer nachhaltigen und erschwinglichen Stromquelle erhalten haben | 19 227 | 50 000 |
| Anzahl der Personen, die durch Sensibilisierungsaktivitäten in der Schweiz erreicht wurden | 28 635 | 50 000 |